

OLÉ OLÉ OLÉ OLÉ – FUSSBALLFIEBER IN DER SCHWEIZ DANK UNSERER NATI-FRAUEN

Sie sind unbestritten Spitzensportlerinnen, Teamplayerinnen, schnell, wendig, technisch raffiniert, haben richtig Wumms im Fuss und ihr Ziel klar vor Augen – das gegnerische Tor. Auf dem Platz stehen sie ihren männlichen Kollegen in nichts nach. Aktuell zu sehen, zum Mitfiebern, Anfeuern und Jubeln bei der vom 6. bis 31. Juli in England stattfindenden Frauen-Fussballeuropameisterschaft 2022.

KEIN SPAZIERGANG

In den nächsten Wochen wird grossartiger, mitreissender Fussball geboten. Zum 13. Mal wird dieses Turnier ausgetragen, zum zweiten Mal nach 2005 wieder in England, dem Mutterland des Fussballsports. 16 Teams treten gegeneinander an, 48 hatten sich um die Teilnahme beworben. Unsere Schweizer Frauen-Nati spielt in der Gruppe C in den Playoffs zunächst gegen die starken Niederlande (Sieger 2017), Schweden (Sieger 1984) und Portugal. 1972 wurde die Schweizer Fussballnationalmannschaft der

Frauen gegründet, 2017 nahm sie zum ersten Mal an einer Europameisterschaft teil.

FRAUENFUSSBALL RÜCKT INS RAMPENLICHT

Der Anteil fussballspielender Frauen nimmt kontinuierlich zu, er zählt zu den beliebtesten Frauensportarten der Schweiz. Auch wenn die Sportart in einigen Staaten immer noch um gesellschaftliche Anerkennung ringt, geht diesen Sommer was. Es gibt Public Viewing in verschiedenen Städten, die Basler Regierung teilte mit, dass die Frauenfussball-EM gleich wie jene der Männer geregelt werde und entsprechende Öffnungszeiten für Gastrobetriebe gelten und es gibt erstmals ein Sticker-Sammelalbum, herausgegeben vom Luzerner Verein «Tschutti-Heftli».

KÖNIGIN FUSSBALL

Unsere Schweizer Kickerinnen um Trainer Nils Nielsen sind in ihrem ersten Gruppenspiel in Leigh am vergangenen Samstag vor gut 500 mitgereisten

Fans hoffnungsvoll ins Turnier gestartet. Innerhalb der ersten fünf Spielminuten bereits haben sie zwei Tore geschossen, das erste fiel schon nach achtzig Sekunden. Was für ein starker Auftakt! Am Ende ging das Spiel gegen Portugal 2:2 aus. Drücken wir unseren motivierten Fussballfrauen also für die weiteren Spiele die Daumen, ganz wie es der niederländische Fussballspieler und Trainer Johann Cruyff (1947–2016) auf den Punkt brachte: «Wenn wir den Ball haben, können die anderen kein Tor schiessen.»

NICHT VERPASSEN!

Anpfiff für das packende Endspiel in Wembley ist am Sonntag, 31. Juli 2022, um 18.00 Uhr.

Bianca Kemke

FRAUEN-FUSSBALL

Europameisterschaft 2022 in England vom 6. Juli bis 31. Juli 2022
Alle Spiele, Ergebnisse und Spielplan unter <https://de.uefa.com/womenseuro/>

